

Gemeindewald Starzach
**Betriebsvollzug 2016 und
Betriebsplan 2017**



Sitzung des
Gemeinderates
der Gemeinde Starzach
am 28.11.2016

1. Forstwirtschaftliche Situation

Die Wetterentwicklung im Winter 2015/2016 war wieder einmal von Wetterextremen geprägt. Der Winter war, wie im Jahr zuvor, sehr nass und hatte wenige Frosttage, die dann auch für das Rücken genutzt werden mussten.

Die Vegetationsperiode begann ca. 3 Wochen früher als im Vorjahr, gefolgt von milden Temperaturen mit sehr viel Niederschlag. Aus diesem Grund blieb die Borkenkäfermassenvermehrung weitestgehend aus. Da es allerdings im August sehr heiß und vor allem trocken war, ist damit zu rechnen, dass es wie im letzten Jahr verspäteten Borkenkäferbefall bei der Fichte geben wird.



Die Spätfolgen vom letztjährigen, extrem trockenen Sommer machten der Tanne sehr stark zu schaffen. Hier gab es zahlreiche Trockenschäden mit anschließendem Käferbefall. Diese wurden bei einem Unternehmereininsatz entnommen.

Abbildung 1: Von der Sommertrockenheit geschädigte Tannen

Ca. 800 Fm wurden mit dem Harvester, die restlichen Mengen motormanuell mit Unternehmern aufgearbeitet.



Abbildung 2: Harvesterinsatz

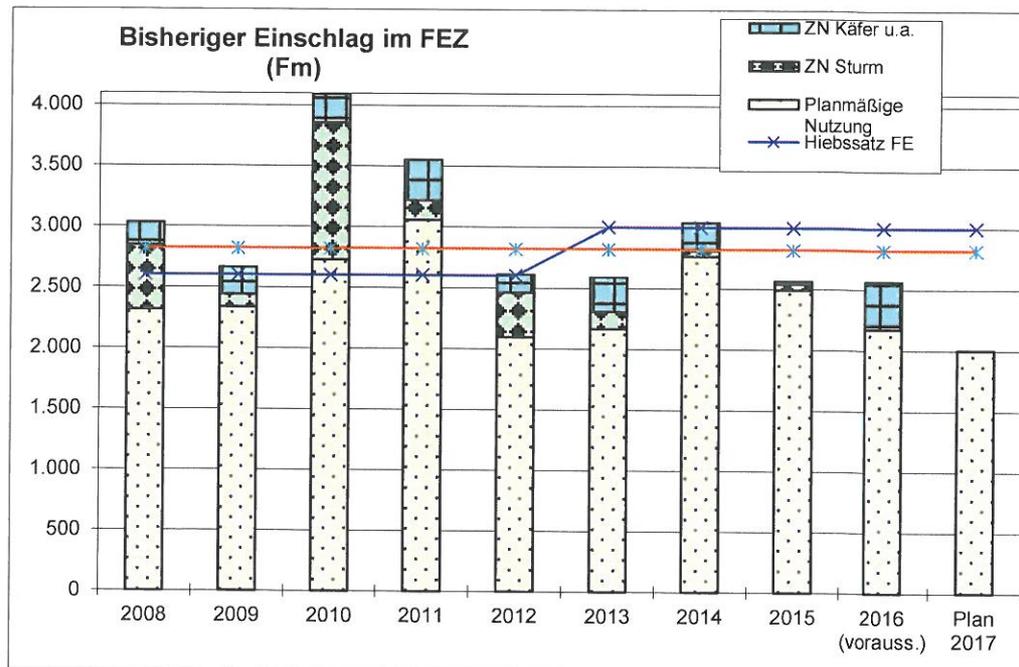
Im Bereich der Waldpädagogik wurden im Rahmen des Sommerferienprogrammes zwei Waldtage angeboten. Das Interesse war sehr groß und das Wetter spielte an diesen Tagen auch mit.

Des Weiteren war das Revier Starzach auch bei den Waldtagen des Bierlinger Kindergartens beteiligt.



2. Bisherige Nutzungen im Forsteinrichtungszeitraum und Nutzungsplan FWJ 2017

Waldbesitzer	Holzbodenfläche (ha)	Forsteinrichtungszeitraum (FEZ)	Restl. Jahre des FEZ
Gde. Starzach	334,7	FWJ 2008 bis 2018 ¹⁾	2
Jahresnutzungen			
	Arbeitsfläche (AFL) ha	Gesamtnutzung (GN) fm	davon zufällige Nutzung fm %
Gesamtplanung im FEZ			
geplante Nutzung 2008 - 2018	355,8	28.600	
jährl. D-FI. bzw. Hiebssatz	35,6	2.600	
Durch Zwischenprüfung korrigierte Gesamtplanung			
	355,8	31.000	
jährl. Arb.-Fl. bzw. Hiebssatz	35,6	2.818	
Bisheriger Vollzug im FEZ			
aufgelaufener Stand	384,7	26.701	4.572 17,1%
jährliches Mittel	42,7	2.967	508 17,1%
davon im			
FWJ 2008	38,8	3.029	713 23,5%
FWJ 2009	43,4	2.665	327 12,3%
FWJ 2010	50,0	4.095	1.368 33,4%
FWJ 2011	44,7	3.548	492 13,9%
FWJ 2012	31,5	2.612	514 19,7%
FWJ 2013	33,2	2.588	422 16,3%
FWJ 2014	41,6	3.039	276 9,1%
FWJ 2015	45,1	2.563	72 2,8%
(voraussichtl.) FWJ 2016	56,4	2.562	388 15,1%
Verbleibender Einschlag für den restlichen FEZ	-28,9	4.299	
Rechn. ausgeglichenes Soll je Jahr (für die restl. Jahre d. FEZ)	-14,5	2.150	
Planung für das FWJ 2017	48,5	2.000	0,0%



1) Aus verwaltungsorganisatorischen Gründen wurde der Forsteinrichtungszeitraum um ein Jahr verlängert.

Holzeinschlag nach Sorten

Angaben in Festmetern (Fm)

	Plan 2017	Plan 2016	Vollzugsstand Anf. Sept. 2016 *)
Fi/Ta/Dgl. - Stammholz	1.315	1.922	2.085
Kie/Lä - Stammholz	80	15	2
Fi/Ta - Industrieholz	60	245	80
Kie/Lä/Dgl - Industrieholz	--	--	--
Ei - Stammholz	--	--	--
Bu - Stammholz	--	--	--
sonst. Laub-Stammholz	--	--	--
Laub-Industrieholz	--	--	--
Brennholz	359	57	135
gemessenes Derbholz	1.814	2.239	2.302
Hackrohholz / Hackschnitzel	60	29	130
geschätztes Derbholz (Restholz), Flächenlose	25	32	76
geschätztes Derbholz (Restholz), unverwertbar	101	100	54
insgesamt:	2.000	2.400	2.562

*) Angegeben ist der Stand der Holzeinschlagsbuchführung zum Anfang des Monats September. Zu diesen Werten kommen – sofern keine zufällige Nutzung (Käferholz, Sturmholz etc.) anfällt – keine weiteren Holzmengen hinzu.

3. Kulturplan

Planung für die Bereiche Kulturen, Waldschutz, Bestandespflege

	Plan 2017	Plan 2016
➤ Pflanzung (Stck)	3.050	--
davon Nadelholz	830	--
davon Laubholz	2.220	--
➤ Anbaufläche (ha)	1,5	--
➤ Schlagpflege sowie Maßnahmen der Kulturvorbereitung und der Förderung der Naturverjüngung (ha)	2,5	11,1
➤ Maßnahmen der Kultursicherung (ha)	--	0,6
➤ Jungbestandspflege (ha)	6,0	5,0

4. Arbeitsvolumen- und -kapazitätsdarstellung

Aufbauend auf den naturalen Planungsdaten ergibt sich folgende Verteilung:

Holzernte	Plan 2017	Plan 2016
	Fm	Fm
Geplanter Gesamteinschlag (Fm):	2.000	2.400
Aufarbeitung durch		
Unternehmer	1.530	1.790
Selbstwerbeunternehmer	340	480
geschätztes Derbholz (DS-Holz) (Restholz)	130	130
Bringung (Rücken) durch		
Unternehmer	1.530	1.790
Selbstwerbeunternehmer	340	480
Übrige Betriebsarbeiten		
	Std.	Std.
Geplantes Arbeitsvolumen (Stunden): (hier übrige Betriebsarbeiten, ohne Holzernte)	410	300

Die Ausführung erfolgt durch Unternehmer.

Erläuterung einiger wesentlicher forstlicher Fachbegriffe

Forsteinrichtungshiebssatz (FE-Hiebssatz)

ist der von der Forsteinrichtung im Rahmen der periodischen Betriebsplanung festgelegte Holzeinschlag für einen Zeitraum von grundsätzlich 10 Jahren.

Die aktuelle FE für den Gemeindewald umfasst aus organisatorischen Gründen jedoch den Zeitraum von 2008 bis 2018 und damit 11 Jahre. Der FE-Hiebssatz wurde auf **28 600 Fm** (Fm) festgelegt. Daraus ergibt sich rechnerisch ein jährlicher Hiebssatz von 2 600 Fm. Dieser Hiebssatz wurde durch die Zwischenprüfung rückwirkend auf **31 000 Fm** für den o.g. Zeitraum erhöht, was einem jährlichen Wert von 2 818 Fm entspricht.

Ausgeglichener Hiebssatz (Soll)

ist der rechnerisch hergeleitete, durchschnittliche Wert für die restlichen Jahre des FE-Zeitraumes.

Die Berechnung des ausgeglichenen Hiebssatzes wird angestellt, da es insbesondere aus naturbedingten Gründen (Borkenkäfer, Sturm, Dürre etc.) selten gelingt in einem Jahr genau den durchschnittlichen Jahreswert einzuschlagen.

Bsp.: FE-Hiebssatz 31 000 Fm, Einschlag im ersten Jahr 3 000 Fm, im zweiten Jahr 2 600 Fm, im dritten Jahr 4 000 Fm

→ ausgeglichener Hiebssatz: $31\,000 - 9\,600\text{ Fm} = 21\,400\text{ Fm}$

$21\,400\text{ Fm} : 8\text{ Jahre (Restlaufzeit der FE)} = 2\,675\text{ Fm}$

Derbholz

ist die oberirdisch gewachsene Holzmenge über 7 cm Durchmesser mit Rinde.

Erntefestmeter (Efm)

Efm ohne Rinde ist die Maßeinheit für Planung, Einschlag, Verkauf und Verbuchung des Holzes. Ein Efm entspricht einem Kubikmeter (m^3) Holz.

DS-Holz

bezeichnet Derbholz (s.o.), das prinzipiell unverwertbar im Bestand liegen bleibt.

DS-Holz wird teilweise jedoch von Flächenlöslern zu Brennholz aufgearbeitet, ansonsten bleibt es als Totholz liegen. Synonym für DS-Holz: Derbholz im Reisig (DiR).

Nutzung

Die Forsteinrichtung unterscheidet bei der Nutzung

- a) die **planmäßige Nutzung**, die durch den Plan der Forsteinrichtung festgesetzt wird.
- b) die **zufällige Nutzung**, die durch verschiedene Schadereignisse (Sturm, Käfer, Dürre etc.) außerplanmäßig erfolgt.

Betriebsplanung FWJ 2017
Gde. Starzach
KW31 - Verwaltungshaushalt -
- Forstwirtschaftl. Unternehmen -

 Holzbodenfläche: 334,7 ha
 Jährliches Hiebssoll (FE/ZP): 2818 Fm

 geplanter Einschlag: 2.000 Fm
 Plan Vorjahr: 2.400 Fm

Kostenstelle / Buchungsmerkmal	Einnahmen / Ertrag €	Ausgaben / Aufwand €	Plan Vorjahr Einnahmen / Ertrag €	Plan Vorjahr Ausgaben / Aufwand €
Holzernte	122.200	35.800	146.500	49.700
Kulturen		9.800		300
Waldschutz				
Bestandespflege		5.500		4.500
Erschließung		7.500		9.000
Jagd und Fischerei				
Regiemaschinen u. -Fahrzeuge, Arbeitsmittel				
Nebenbetriebe (Nasslager)				
Schutzfunktionen				
Erholungsvorsorge		800		1.300
Verm. Erlöse / Gemeinkosten Forstbetrieb		8.700		8.700
Gemeinkosten Forstverwaltung				
Verwaltungskosten		24.000		23.000
Leistungen für Dritte				
Leistungen außerhalb Forstbetrieb				
Personalaufwand für Vermögenshaushalt				
Außerordentliche Nutzungen				
Nettoerlöse aus außerordentlicher Nutzungen				
davon Innere Verrechnungen		7.500		8.500
Summe	122.200	92.100	146.500	96.500
Überschuss/Zuschuss	+ 30.100		+ 50.000	
Aufgestellt: Rottenburg am Neckar, den, 07.09.2016 Anl.: 2	gez. Zürn Unterschrift	Anerkannt: Starzach den, Unterschrift		

Anlage 1 zu KW 31 - Verwaltungshaushalt

Plan HHJ 2017

UFB:	Waldbesitzer:	UA:	
LRA Tüb., Abt. Forst	Gde. Starzach	8550	Forstwirtschaftliches Unternehmen

HHSt.	Einzelaufstellungen und Erläuterungen	EUR	Plan Vorj. EUR
	Einnahmen Verwaltungshaushalt		
.1310	Verkauf von Holz		
	60 Fm Fichte/Tanne Industrieschichtholz	32,-- € 1.920	146.500
	380 Fm Fichte/Tanne Standardlängen	57,-- € 21.660	5.880
	935 Fm Fichte/Tanne Stammholz normal	78,-- € 72.930	24.453
	80 Fm Kiefer Stammholz normal	68,-- € 5.440	111.975
	359 Fm Laub-Brennholz	54,-- € 19.386	720
	60 Fm Nadel-Hack-Rohholz	13,-- € 780	2.736
	0 Fm Nadel-Waldhackschnitzel	0,-- € 0	182
	<u>1.874 Fm</u> (Vorj.: 64,52)	65,16 € 122.116	390
	gerundet	122.100	146.336
	25 Fm gesch. Derbholz (Restholz), Flächenlose	100	146.300
	<u>101 Fm</u> gesch. Derbholz (Restholz), unverwertbar		200
	2.000 Fm (Vorj.: 2400)	61,10 EUR/Fm (Vorj.: 61,04)	
	Summe Einnahmen	122.200	146.500

Anlage 2 zu KW 31 - Verwaltungshaushalt

Plan HHJ 2017

UFB:	Waldbesitzer:	UA	
LRA Tüb., Abt. Forst	Gde. Starzach	8550	Forstwirtschaftliches Unternehmen

HHSt.	Einzelaufstellungen und Erläuterungen	EUR	Plan Vorj. EUR
	Ausgaben Verwaltungshaushalt		
.4	Personalausgaben für Waldarbeiter	0	<u>0</u>
.5	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
.5110	Unterhaltung Waldwege	7.000	<u>7.000</u>
.5200	Geräte u. Ausstattungsgegenstände; Anschaffung, Unterhalt - Betriebseigene Arbeitsmittel 100	100	<u>100</u> 100
.5400	Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen etc. - Grundsteuer 3.100 - Waldbrandversicherung 100	3.200	<u>3.200</u> 3.100 100
.6270	Holzfällung, -aufarbeitung und Rücken (Holzernte)	36.300	<u>50.200</u>
.6280	Waldkulturkosten - Kulturen; Ankauf v. Forstpflanzen, Kultursicherung u 9.800 - Jungbestandspflege u.a. 5.500	15.300	<u>4.800</u> 300 4.500
.6400	Steuern, Schadensfälle, Versicherungen - Sozialvers. f. Landw., Forsten u. Gartenbau 3.500	3.500	<u>3.500</u> 3.500
.6500	Geschäftsausgaben, Bürobedarf u.a.	200	<u>200</u>
.6710	Erstattungen an Land - Forstverwaltungskostenbeitrag (gerundet) 16.800 - Wirtschaftsverwaltung (Holzverkauf u.a.) (gerundet) 2.200	19.000	<u>19.000</u> 16.800 2.200
.6796	Innere Verrechnungen, Sonstige Verwaltungskosten	7.500	<u>8.500</u>
	Summe Sachkosten	92.100	96.500
	Gesamtsumme Ausgaben	92.100	96.500